



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Institut für Psychologie 25/Sa04

Universität Greifswald, 27.01.2025 | Bewerbungsfrist: 09.02.2025

Am **Institut für Psychologie**, Lehrstuhl für Gesundheit und Prävention der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**, zunächst befristet bis zum **30.04.2026**, eine Stelle als teilzeitbeschäftigte*r (50 v. H.)

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Die Stelle ist Teil der Arbeitsgruppe "Prävention, Gesundheitsförderung und Positive Psychologie" am Lehrstuhl Gesundheit und Prävention der Universität Greifswald (<https://psychologie.uni-greifswald.de/gesundheitsfoerderung-und-positive-psychologie/>). Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich - aus Perspektive der Positiven Psychologie - mit der Frage, was ein gutes Leben ausmacht, was Determinanten von positivem Erleben in relevanten Lebenswelten sind (z. B. Kindergarten, Schule, Universität, Arbeitswelt) und wie verhaltens- und verhältnisorientierte Interventionen dazu beitragen können, positives Erleben zu fördern, Stärken und Potenziale zu entfalten und besser mit den Anforderungen des Alltags zurechtzukommen.

Die Stelle ist in laufende Projekte der Arbeitsgruppe eingebunden und soll die Daten-erhebung und -auswertung sowie die Erstellung von Berichten und Publikationen unterstützen. Darüber hinaus sind eine Beteiligung an der Erstellung von Forschungs-anträgen und die Vernetzung im Arbeitsfeld Positive Psychologie Teil der Aufgaben. Die Arbeitsgruppe arbeitet mit qualitativen (z. B. Interviews), quantitativen (z. B. Befragungen, (Online-)Experimente) und peripherphysiologischen (z. B. Eye Tracking) Methoden, daher sind Erfahrungen mit unterschiedlichen Forschungsmethoden willkommen.

Die Stelle ist angesiedelt am Lehrstuhl Gesundheit und Prävention der Universität Greifswald, der mit einem interdisziplinären Team in Projekten der Gesundheits-, Präventions- und Versorgungsforschung tätig ist und ein breites Netzwerk zur Karriereförderung offeriert.

Dazu zählt beispielsweise das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit (<https://dzkj.org/>), das als eines der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung die Möglichkeit bietet, interdisziplinär an der Entwicklung innovativer Präventionsstrategien zu forschen, für die Positive Psychologie ein wichtiger Baustein sein kann. Die Universität Greifswald bietet zudem eine Vielzahl an Angeboten der Graduiertenförderung zur Unterstützung in der Qualifikationsphase sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Arbeitsaufgaben:

Unterstützung der Arbeitsgruppe, dabei besonders

- Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Felderhebungen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Gesundheitsthemen (z. B. qualitative Interviews, Befragungen zu

- Gesundheits- und Risikoverhalten und Lebensqualität)
- Datenanalyse (z. B. qualitative Analyse oder statistische Analyse quantitativer (Längsschnitt-)Daten)
- Unterstützung bei der Erstellung von Ergebnisberichten und der Vorbereitung von Fachpublikationen zum Themenfeld
- Unterstützung der Erstellung von Drittmittelanträgen zum Themenfeld
- nationale und internationale Netzwerkarbeit im Themenfeld Positive Psychologie

Einstellungsvoraussetzungen:

Gesucht werden motivierte Personen mit sehr guter fachwissenschaftlicher Qualifikation, die Begeisterung und Bereitschaft mitbringen, ihre Forschungsinteressen im Themenfeld zu vertiefen und sich aktiv in die interdisziplinäre Projektarbeit einzubringen.

Erfolgreiche Bewerber*innen verfügen über:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (i.d.R. Diplom oder Master of Science) im Fach Psychologie oder einem vergleichbaren Fach mit entsprechender methodischer Qualifizierung
- Kenntnisse und Kompetenzen in der qualitativen Forschung, Erfahrungen in der Analyse qualitativer Daten (z. B. mittels MAXQDA) ODER der quantitativen Analyse von Forschungsdaten (z. B. Befragungen, Längsschnittdaten aus Panels oder Alltagserhebungen, z. B. mittels Ecological Momentary Assessment oder Ambulantem Assessment)
- Forschungsmethodische Kompetenzen und Erfahrungen in der Durchführung und Analyse von empirischen Datenerhebungen (z. B. Interviews, Befragungen)

Darüber hinaus sind erwünscht:

- Vorkenntnisse in der Erstellung von Projektberichten, Publikationen
- Vorkenntnisse in der Erstellung von Drittmittelanträgen (z. B. DFG, BMBF)
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz
- Erfahrungen und Qualifikation im Bereich der Positiven Psychologie sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung

Sollten Sie Fragen zur Ausschreibung haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf! Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personal-angelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Bewerbungen - vorzugsweise per E-Mail als eine PDF-Datei - mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben mit Bezug zur Ausschreibung, CV, Schriftenverzeichnis sowie Namen und Kontaktinformationen mindestens einer akademischen Referenz) sind unter Angabe der

Ausschreibungsnummer **25/Sa04** bis zum **09.02.2025** zu richten an:

Universität Greifswald
Institut für Psychologie
Herrn Jun.-Prof. Dr. Samuel Tomczyk
Robert-Blum-Str. 13
17489 Greifswald

samuel.tomczyk@uni-greifswald.de

